

## Die größten Menschheitsträume

Ich liebe die Abende im Nichts, zwischen allem.  
Sie haben mich immer schon ausgelacht.  
Unter allerlei Plattem und angenehm Prallem  
haben sie überhaupt kein Feuer entfacht!

Sie ließen mich, in meiner Einfachheit, glauben,  
die ganze Welt sei ein friedlicher Fleck –  
und man könne sie ihrer Schuld gar berauben.  
Ich weiß, ich bin manchmal einfach zu keck!

Die Götter sehen mich mit Sternaugen an  
und sie können ihr Glück einfach nicht fassen,  
bei mir zu sein, der ich sie doch sehen kann...  
wir können eben nicht von uns lassen!

Verführungskünste, wie Gespenster anzuwenden,  
um nicht vor einer Wahrheit zu erschrecken,  
die bloßstellen kann und reichlich Ruhe spenden,  
in der die größten Menschheitsträume stecken.

© **alf gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)